

Betriebswirtschaftslehre



Bachelor-Studiengang

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife oder• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG* | <ul style="list-style-type: none">• erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z.B. Bachelor)• ggf. Auswahlverfahren |
|---|--|

Regelstudienzeit

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• sieben Semester• in der Regel im 5. Semester ist ein Fachpraktikum von 80 Arbeitstagen vorgesehen | <ul style="list-style-type: none">• jeweils drei Semester |
|--|---|

Abschluss

Bachelor of Arts

Master of Arts

- Finance, Accounting, Corporate Law and Taxation (FACT)
- Industrial Sales and Innovation Management (MISIM)
- Arbeits- und Personalmanagement (MAP)

erreichbare Leistungspunkte

210 Leistungspunkte (credits)

90 Leistungspunkte (credits)

* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre

Wirft man einen Blick auf die Statistik, ist der Studiengang Betriebswirtschaftslehre unangefochtenen Spitzenreiter an der HTW Berlin. Mit rund 1500 Studierenden lässt er alle anderen Studiengänge an Beliebtheit weit hinter sich. Wer deshalb eine anonyme Massenabfertigung erwartet, hat sich allerdings getäuscht. Die Gruppen sind überschaubar, die Professorinnen und Professoren jederzeit ansprechbar. Dies und die in hohem Maße praxisorientierte Lehre machen das Studium der Betriebswirtschaftslehre an der HTW Berlin so attraktiv. Weitere Pluspunkte sind eine vorzügliche Fremdsprachenausbildung sowie ein außerordentlich breites Angebot an Spezialisierungsmöglichkeiten im Verlauf des Studiums.

Vor der Spezialisierung gilt es natürlich, solide fachliche Grundlagen zu schaffen. Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht, aber auch Mathematik, Statistik und Datenverarbeitung stehen in den ersten Semestern auf dem Stundenplan. Im fünften bzw. sechsten Semester werden diese theoretischen Kenntnisse zum ersten Mal in der Praxis erprobt, meist in einem Unternehmen oder in einem Dienstleistungsbetrieb.

In den Spezialisierungssemestern wird das Wissen in ausgesuchten Bereichen vertieft. Die Wahl haben die Studierenden bei der Festlegung des Studienschwerpunktes.

Nach dem Basisstudium können zwei aus neun Vertiefungsrichtungen gewählt werden. Klassiker wie Marketing und Rechnungswesen sind genauso dabei wie Vertiefungen jüngerer Datums, beispielsweise Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement oder Digital Business.

Wichtiger Bestandteil des Studiums sind zudem die sogenannten Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer, die das betriebswirtschaftliche Know-how auf interessante Art und Weise erweitern. Wer will, kann die Grundzüge des Desk Top Publishing erlernen, ein Präsentationstraining absolvieren oder per Simulation Managementqualitäten praktizieren, um nur einige Beispiele zu nennen.

Es sind diese besonderen Qualifikationen plus das spezielle Know-how der Studienschwerpunkte, die den Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern. Die einschlägigen Kontakte haben viele bereits bei der Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit geknüpft.

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 3. Semester

Module Bachelor	1. Semester				2. Semester			3. Semester		
	Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B1 Einführung in die Betriebswirtschaft, Personal und Organisation	P			5						
B1.1 Einführung in die Betriebswirtschaft		SL	2							
B1.2 Personal und Organisation		SL	2							
B2 Buchführung und Bilanzierung	P	SL	4	5						
B3 Grundlagen des Wirtschaftsrechts	P	SL	4	5						
B4 Mathematik	P	SL/BÜ	2/2	5						
B5 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	P	SL/PÜ	2/2	5						
B6 Marketing	P	SL	4	5						
B7 Nationale Rechnungslegung	P				SL	4	5			
B8 Kostenrechnung	P				SL	4	5			
B9 Gesellschafts- und Arbeitsrecht	P						5			
B9.1 Gesellschaftsrecht					SL	2				
B9.2 Arbeitsrecht					SL	2				
B10 VWL I: Einführung in die VWL und Mikroökonomie	P				SL	4	5			
B11 Statistik	P				PÜ	4	6			
B19 Fremdsprache	WP				PÜ	4	4			
B12 Produktions- und Logistikmanagement	P							SL	4	5
B13 Grundlagen Investition und Finanzierung	P							SL	4	5
B14 VWL II: Einführung in die Makroökonomie	P							SL	4	5
B16 Betriebliche Steuerlehre	P							SL	4	5
SB5 Strategisches Management	P							SL	4	5
SB12 Wahlpflichtmodul 1	WP									5
SB12a Anwendung multivariater statistischer Verfahren in der Wirtschaftsforschung <u>oder</u>								PÜ	2	
SB12b Operations Research <u>oder</u>								SL	2	
SB12c Methoden empirischer Sozial- und Wirtschaftsforschung - Grundlagen								SL	2	
Summen Semester			20/4	30		16/8	30		22/0 20/2	30

Form der Lehrveranstaltung:

SL = Seminaristischer Lehrvortrag
 BÜ/PÜ = Begleitübung/Praktische Übung
 eL = E-Learning

Art des Moduls:

P = Pflichtfach
 WP = Wahlpflichtfach
 SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (ECTS)
 AWE = Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Studienplanübersicht über die Module im 4. bis 7. Semester

4. Semester

5. Semester

Module Bachelor		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B15	Informationsmanagement	P	SL/PÜ	2/2	5			
SB6	VWL III: Theorie und Politik internationaler Wirtschaftsbeziehungen	P	SL	4	5			
V1.1	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V1.2	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V2.1	Vertiefung II	WP	SL	4	5			
V2.2	Vertiefung II	WP	SL	4	5			
B20	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4			
SB2	Fachpraktikum	P				eL	2,5	21
SB3	Wissenschaftliches Arbeiten	P				SL	4	5
Summe je Semester				22/6	34		6,5	26

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

eL= E-Learning

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

AWE= Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

LP= Leistungspunkte (ECTS)

6. Semester

7. Semester

Module Bachelor		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
SB7	Internationales Management	P	SL	4	5			
SB8	Innovations- und Technologiemanagement	P	SL	4	5			
SB13	Wahlpflichtmodul 2:	WP			5			
SB13a	Wirtschafts- und Organisationssoziologie <u>oder</u>		SL	4				
SB13b	Wirtschafts- und Organisationspsychologie		SL	4				
V1.3	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V1.4	Vertiefung II	WP	PÜ	4	5			
V2.3	Vertiefung I	WP	SL	4	5			
V2.4	Vertiefung II	WP	PÜ	4	5			
B17	AWE-Modul 1	WP				PÜ	2	2
B18	AWE-Modul 2	WP				PÜ	2	2
SB1	Projektmanagement	P				SL	2	5
SB9	Unternehmenssimulation	P				PÜ	3	5
SB10	Bachelorarbeit und Kolloquium	P						11
Summe je Semester				20/8	35		2/7	25
Summe Bachelorstudium								210

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Vertiefungen - Wahlpflichtblöcke (2 aus 9 Vertiefungen)

	Art	SWS	LP
1 Marketing			
SB14	WP	4	5
SB15		4	5
SB16		4	5
SB17		4	5
2 Entrepreneurship und Mittelstandsmanagement			
SB18	WP	4	5
SB19		4	5
SB20			5
		2	
		2	
SB21	4	5	
3 Personal und Organisation			
SB22	WP		5
		2	
		2	
SB23		4	5
SB24		4	5
SB25		5	
	2		
	2		
4 Rechnungswesen			
SB26	WP	4	5
SB27		4	5
SB28		4	5
SB29		4	5
5 Produktions- und Logistikmanagement			
SB30	WP	4	5
SB31		4	5
SB32		4	5
SB33			5
		2	
	2		

Studienschwerpunkt Betriebswirtschaftslehre
Wahlpflicht-Module des Kerncurriculums (2 aus 9 Vertiefungen)

Vertiefungen Wahlpflichtblock		Art	SWS	LP
6 Investition und Finanzierung		WP		
SB34	Investitionsmanagement		4	5
SB35	Finanzierungsmanagement		4	5
SB36	Finanzanalyse und -controlling sowie Unternehmensbewertung		4	5
SB37	Portfoliomanagement		4	5
7 Steuern		WP		
SB38	Verfahrensrecht, Umsatzsteuer und sonstige Steuern		4	5
SB39	Ertragssteuerrecht und Gewinnermittlung		4	5
SB40	Besteuerung von Unternehmen		4	5
SB41	Internationales Steuerrecht und aktuelle Themen des Steuerrechts			5
	Internationales Steuerrecht	2		
	Aktuelle Themen des Steuerrechts	2		
8 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement		WP		
SB42	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements		4	5
SB43	Umweltrecht und Umwelttechnik			5
	Umweltrecht		2	
	Umwelttechnik		2	
SB44	Spezielle Anwendungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements		4	5
SB45	Umweltökonomie und aktuelle Themen der Nachhaltigkeit		5	
	Umweltökonomie	2		
	Aktuelle Themen der Nachhaltigkeit	2		
10 Digital Business		WP		
SB50	Technologische Grundlagen der Digitalisierung		4	5
SB51	Digitale Medien und Kommunikation		4	5
SB52	Digitale Transformation		4	5
SB53	Seminar Digital Business		4	5

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtmodule

AWE-Module/Fremdsprachen

Aus den nachfolgend genannten drei Varianten ist eine Variante auszuwählen.

Variante 1	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
AWE-Modul 1 und 2 (freie Wahl)	2 + 2

Variante 2	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
2. Fremdsprache	4

Variante 3	SWS
Business English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 1)	4
Business English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 2)	4
Advanced English (Oberstufe 1 oder 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Wirtschaft/Mittelstufe 3)	4

Hinweis: Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in einer anderen Sprache als Deutsch erhalten haben, können im Bachelorstudiengang BWL 8 Leistungspunkte in Deutsch als Fremdsprache (Mittelstufe 3 und Oberstufe 1) erwerben; dabei darf Deutsch nicht mit der Muttersprache der Studierenden identisch sein.

Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Insbesondere folgende Berufsausbildungen sind für eine Immatrikulation gemäß § 11 Absatz 2 BerLHG geeignet:

- Automobilkaufmann/-frau
- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/-in
- Sparkassenkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Bürokaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Kaufmannsgehilfe/-in im Hotel- und Gaststättengewerbe
- Hotelkaufmann/-frau
- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Postverkehrskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Speditionskaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
- Reisverkehrskaufmann/-frau
- Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
- Luftverkehrskaufmann/-frau
- Investmentfondskaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/-kaufmännische Angestellte
- Schifffahrtskaufmann/-frau
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Verlagskaufmann/-frau
- Versicherungskaufmann/-frau
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verkäufer/-in
- Verwaltungs-Fachangestellter/-angestellte
- Werbekaufmann/-frau
- Sozialversicherungs-Fachangestellter/-angestellte
- Fachgehilfe/-in in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Steuerfachangestellter/-angestellte
- Rechtsanwalts- und Notargehilfe/-in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von Berufsausbildungen mit einer anderen Bezeichnung als der genannten, entscheidet der Prüfungsausschuss.

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Standort

Campus Treskowallee

Treskowallee 8
10318 Berlin

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2656

Homepage des Fachbereichs

www.f3.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

bwl.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17